

Zielgruppe und Ziele

Wir sprechen junge Menschen bis 18 an, die...

- Maßnahmen abgebrochen haben
- unter sozialen und emotionalen Belastungen stehen
- in sozialpädagogischen und therapeutischen Wohngruppen leben
- in einer Einzelwohnung sozialpädagogisch betreut werden
- aus benachteiligten und bildungsfernen sozialen Schichten oder
- aus Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf (u.a. Suchtbelastung, Gewalterfahrung ...) stammen.

Nach der erfolgreichen Teilnahme sollen die Jugendlichen in der Lage sein, ...

- einer geregelten Tagesstruktur nachzugehen
- ihren Alltag selbst gut zu bewältigen
- sich selbst besser zu kennen und infolge
- den für sie individuell machbaren nächsten (Aus-) Bildungsschritt zu setzen.

Alle TeilnehmerInnen können im Rahmen ihrer Projektarbeit auf niederschwelliger Ebene ...

- ihre Basisbildung stärken
- mehr über ihre eigene Persönlichkeit und Identität erfahren
- sich über ihre Berufsinteressen im Klaren werden
- und schließlich den sozialen und emotionalen Anschluss wiederfinden.

Diakonie Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH

CONNECTed Berufshilfen
Willingerstraße 21
A-4030 Linz

www.spattstrasse.at



Kontakt

Mag. (FH) Johann H. Karner, MBA
Leitung, Erstkontakt

Tel: 0732 / 34 92 71 - 40
johann.karner@spattstrasse.at

Diakonie 
**Zentrum
Spattstraße**



Fördergeber

Dieses Projekt wird vom Land OÖ und von der Aktion Licht ins Dunkel finanziert sowie vom AMS Oberösterreich unterstützt.



LICHT INS DUNKEL

Das Diakonie Zentrum Spattstraße ist eine Einrichtung der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich sowie eine anerkannte private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung gemäß § 9 Oö. KJHG.

RITZLHOF 
DIE GARTENBAUSCHULE

 HLBLA St. Florian
Landwirtschaft

**CONNECTed
Berufshilfen**

Das erste grüne START-up
für junge Menschen

CONNECTed Berufshilfen

CONNECTed ist ein niederschwelliges Einstiegsprojekt („START-up“) für Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18. In einem sozialraumorientierten Umfeld soll jungen Menschen, die sich am Übergang von der Schule in die Berufswelt befinden, (wieder) ein sozialer und emotionaler Anschluss (CONNECTed) ermöglicht werden.

Mit dem Unternehmensplanprojekt CONNECTed Berufshilfen gewinnen Jugendliche und junge Erwachsene in der Natur und bei landwirtschaftlichen Erlebnissen in verschiedenen Themengärten wieder Boden unter den Füßen. Dabei werden ihre Neugierde und ihr Mut aktiviert, Neues zu entdecken. Die Tätigkeit im Landwirtschafts- und Gartenbaubereich erfolgt unter der fachlichen Supervision der HLBLA St. Florian und der Gartenbauschule Ritzlhof.

Inhalt

Junge Menschen erwerben durch praktische Tätigkeiten wie Säen, Anbauen, Ernten, Verwerten und Vermarkten grundlegende tagesstrukturierende, berufsspezifische und persönliche Fähigkeiten, die sie für einen Ausbildungsbeginn, den Eintritt in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt bzw. einen Wiedereinstieg ins Bildungssystem bestmöglich vorbereiten.

Einstieg und Entlohnung

Der Projekteinstieg ist niederschwellig angelegt und erfolgt über die Zuweisung einer regionalen AMS-Geschäftsstelle. Er ist in einem 14-Tage-Zyklus, der jeweils montags beginnt, jederzeit möglich. Die TeilnehmerInnen erhalten nach Bewilligung durch das AMS für die Dauer ihrer Kurs Teilnahme eine Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes (DLU) und zu den Kursnebenkosten (KNK).

Aktivierungsprogramm SOCIAL CONNECT Release

Dauer: 1 bis 2 Monate

- persönliches Erst- und Informationsgespräch
- Übermittlung eines aktuellen Lebenslaufs und kurzen Motivationsschreibens
- Teilnahme an zwei Schnuppertagen (Standortbesichtigung, Überblick, Tätigkeitsbereiche, teilweise Mitarbeit im Projekt ...)
- persönliches Aufnahmegespräch
- nach 2 Monaten erfolgt mit der/dem Jugendlichen gemeinsam die Ausarbeitung eines schriftlichen Einverständnisses („COMMITMENT“) für den Übergang in das Positionierungsprogramm „SOCIAL GREEN CARE“

Positionierungsprogramm SOCIAL GREEN CARE

Dauer: 9 Monate und 1 Monat Praktikum

Der Eintritt erfolgt durch eine freiwillige schriftliche Absichtserklärung („COMMITMENT“) der Jugendlichen.

- In einer 4-wöchigen Clearing-Phase wird das nachhaltige Vorliegen der notwendigen Grundvoraussetzungen wie Motivation und Freiwilligkeit für die Aufnahme einer fortführenden Ausbildung bzw. Tätigkeit evaluiert.

Dauer und Öffnungszeiten

- Teilnahmedauer: 12 Monate
- Die Arbeitszeit beträgt pro Tag 5 Stunden und pro Woche 20 Stunden.
- Mo. bis Do.: 9.00 – 12.00 / 12.30 – 14.30 Uhr (0,5h Mittagspause). Bei Bedarf und Notwendigkeit (z.B. Unterschreitung des Wochenstundenausmaßes oder aufgrund erforderlicher Arbeiten) auch freitags.

Die Jugendlichen erhalten die Gelegenheit und den Auftrag, (Selbst-)Verantwortung zu übernehmen, autonom nach den ihnen zugeteilten Workloads zu arbeiten und über Projektmanagement-Agenden die eigene Selbstorganisation einzuüben. Achtsamkeit, Wahrnehmung und Beobachtung rücken dabei in Verbindung mit dem Anbau, der Kultivierung und der Verwertung von BIO-Gemüse- und Obstprodukten in den Vordergrund. Musik wird als unterstützendes Element eingesetzt.

Die jungen Menschen können das eigene Tun und Handeln entlang des Wachstums-, Reife-, Ernte- und Verwertungsprozesses mitverfolgen. Das ermöglicht ihnen, ihre Selbstwirksamkeit zu erkennen und ihre Tätigkeit als sinnstiftend zu erleben.

